



Bürgermeister
Theo Steinröx
Rathaus
52156 Monschau

Monschau, 09.01.2008

Abfallbeseitigungsgebühren 2008

Ratssitzung am 18.12.2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der o. g. Ratssitzung wurden unter anderem auch die Abfallbeseitigungsgebühren (Müllgebühren) für 2008 beraten. Für die Beratung dieser Gebühren war von der Verwaltung ein neuer Beschlussvorschlag erarbeitet worden.

In der Zeit zwischen Hauptausschuss und Rat wurde die Vorlage in zwei Positionen geändert. Dabei sagten Sie allerdings auch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses noch günstigere Konditionen im Grünschnittbereich durch den Ausstieg aus der ZEW zu erlangen.

Im Bereich der Altpapierentsorgung soll ein Gewinn von 8.300,- € erzielt werden. In der Gebührenbedarfsberechnung zum Hauptausschuss war hier noch ein Defizit von 1.700,- € enthalten. Es ist damit also beim Altpapier insgesamt eine Verbesserung von 10.000,- € innerhalb von zwei Wochen entstanden. Nicht anders sieht es beim Grünschnitt aus. Hier soll nach ihrer Berechnung nun eine Entlastung um weitere 30.000,- € erfolgen. In der Gebührenberechnung für den Haupt- und Finanzausschuss war jedoch schon eine entsprechende Entlastung für die Eigenkompostierer vorgesehen. So dass hiermit die Einsparung nicht begründet werden kann. Der Ausstieg aus der ZEW ist nach ihren Worten auch nicht erfolgt. Eine weitergehende Entlastung in diesem Bereich ohne neue Fakten stellt daher, wie im Rat schon dargelegt, keine solide Gebührenbedarfsberechnung mehr dar. Hier wird dann auf dem Rücken unserer Menschen nur politisches Ränkespiel ausgetragen.

Der SPD Fraktion stellen sich somit mehrere Fragen, die von ihnen in der Ratssitzung entweder gar nicht oder nur nebulös beantwortet wurden.

1. Wie und wodurch wird die Verbesserung im Bereich Altpapier erzielt? Bitte belastbares Zahlenmaterial liefern!
2. Wenn ja, wären diese Verbesserungen nicht schon 2006 für 2007 erzielbar gewesen?
3. Angenommen diese Verbesserung wird 2008 erzielt, steht dieser Gewinn (8.300,- €) dann nicht den Vereinen zu, die im Stadtgebiet die Altpapiersammlung durchführen?

4. Wie und wodurch entsteht die weitere Entlastung im Bereich Grünschnitt? Wie wir im Rat festgestellt haben, war die Entlastung durch die Eigenkompostierung schon im Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses enthalten.
5. Sind von der ZEW, hier ist die Stadt ja weiter vertraglich gebunden (Ausstieg wurde nicht erreicht) bessere Konditionen eingeräumt worden?
6. Wenn ja, hätten diese Konditionen nicht schon 2007 greifen können.
7. Spielen hier andere Faktoren, z. B. Transportkosten (wegen der höheren Treibstoffkosten zwar nicht vorstellbar) eine Rolle?
8. Wenn ja, wären diese günstigeren Bedingungen nicht schon eher abschließbar gewesen.

Ich bitte mir die Fragen zu beantworten, damit ich meine Fraktion entsprechend informieren und Fragen aus der Bürgerschaft entsprechend beantworten kann.

Mit freundlichem Gruß

Gregor Mathar
(Fraktionssprecher)